



Jobspreader

Arbeitsmarktstudie

2024

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	SEITE
Über uns	3
Demografischer Wandel	5
Stellenmarkt & Arbeitslosigkeit	9
Berufsausbildungsmarkt	20
Geschäftsklima und die Wirtschaft	33
Rechtliches/Nutzungsbedingungen	38
Mehr Wissen	39



Über uns



Die Wollmilchsau steht für **datenbasierte Talent Acquisition** und innovatives **Recruiting**. Wir wollen das **Recruiting-Business-Partnering** in deutschen Unternehmen voranbringen. Deshalb tun wir alles dafür, Recruiting-Teams ihren Job zu erleichtern und sie zu dem zu machen, was sie verdienen: einem **Business-Treiber auf Augenhöhe**. Wir hoffen, dass du diese Vision teilst!

Unsere [Studien](#), [Whitepaper](#), [Webinare](#) und [Checklisten](#) liefern dir alle notwendigen Fakten, um deine **Stakeholder** vom Business Case unserer gemeinsamen Vision zu überzeugen. Denn nur, wenn sich der Wertbeitrag einer professionellen Talent Acquisition rechnen lässt, wird es uns gelingen, sie Realität werden zu lassen.

Dafür haben wir den [Jobspreader](#)- deinen **Recruiting Co-Piloten** – entwickelt. Der Jobspreader liefert die Datenbasis für strategisches Recruiting Business Partnering, ein Talent Acquisition-Eskalationsmodell und einen Partner, der Recruiting-Organisationen bei der praktischen Umsetzung hilft.

Neugierig? Dann hol Dir [hier](#) weitere Infos oder buch Dir gleich eine [Demo](#).



Alexander Fedossov

Geschäftsführer



Jan Kirchner

Geschäftsführer



Auch in diesem Jahr haben wir die neuesten Entwicklungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt analysiert und für dich zusammengefasst. Wir werfen einen Blick auf das Jahr 2023 und skizzieren die bisherigen Trends des laufenden Jahres.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland bleibt weiterhin herausfordernd, stark beeinflusst durch geopolitische Spannungen, globale Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise. Dies hat zu einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums geführt, welches sich langsam auch im Arbeitsmarkt widerspiegelt, der immer noch durch den anhaltenden Fachkräftemangel geprägt ist. Zahlreiche Stellen bleiben weiterhin unbesetzt, was Unternehmen in verschiedenen Branchen zunehmend unter Druck setzt.

In den folgenden Abschnitten beleuchten wir den demografischen Wandel, den Stellenmarkt, die Arbeitslosigkeit sowie den Ausbildungsmarkt. Dabei geben wir Einblicke in die zentralen Herausforderungen und Chancen, die sich für Unternehmen und Arbeitnehmende in dieser dynamischen Zeit ergeben.

Viel Freude bei der Lektüre!

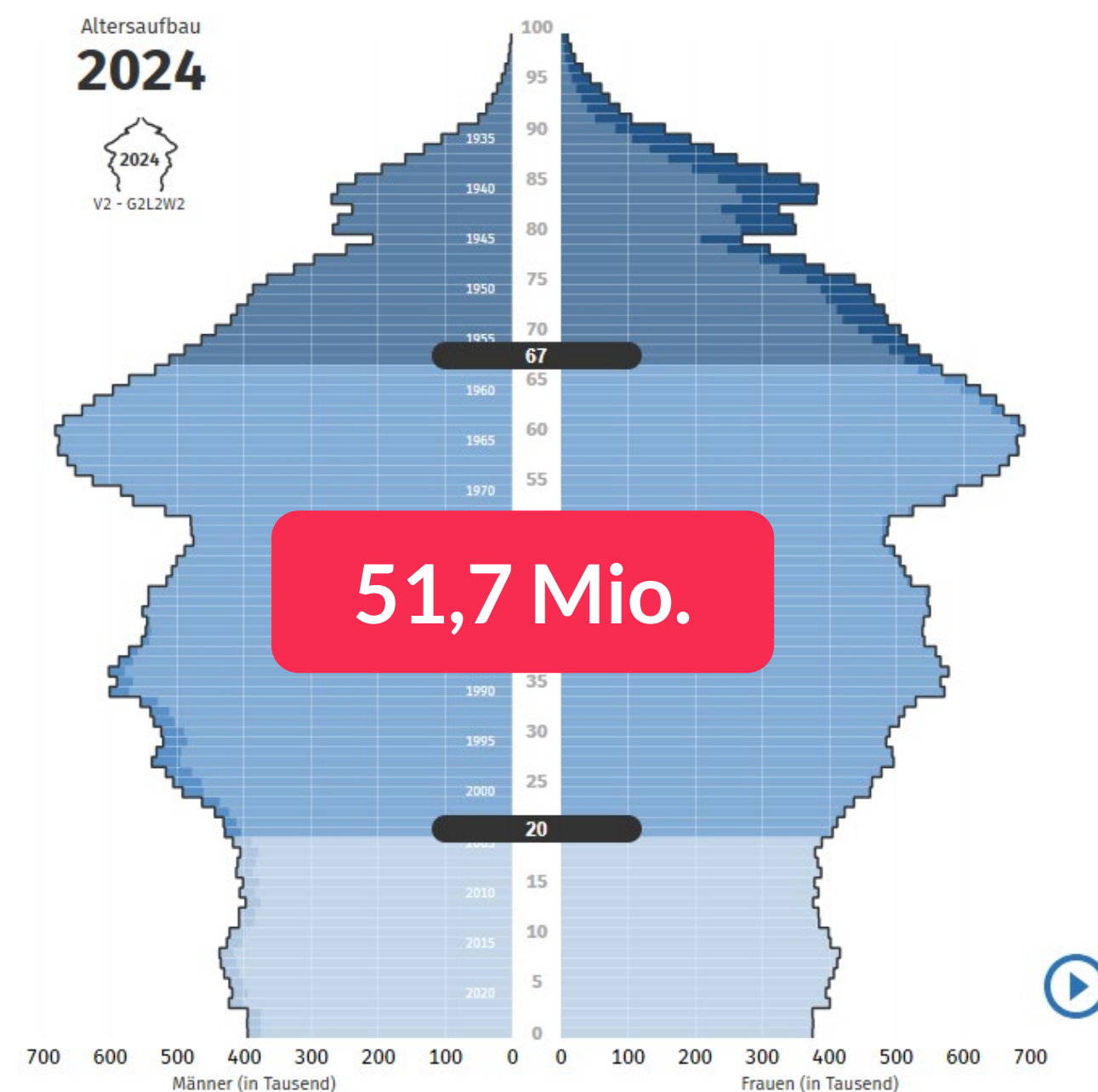


Demografischer Wandel

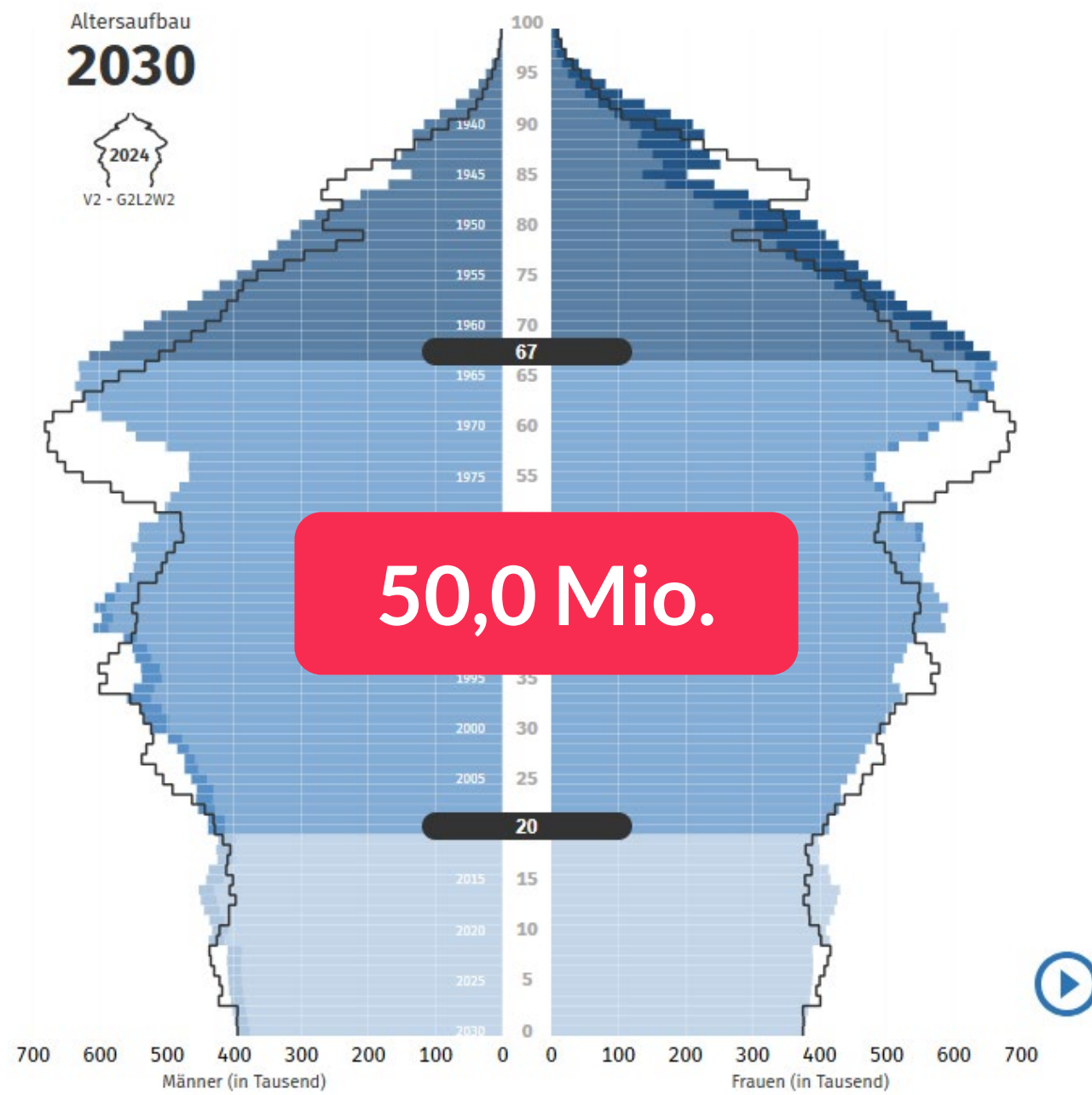
Deutschland gehen die potenziellen Erwerbspersonen aus

Anzahl der in Deutschland lebenden Bevölkerung

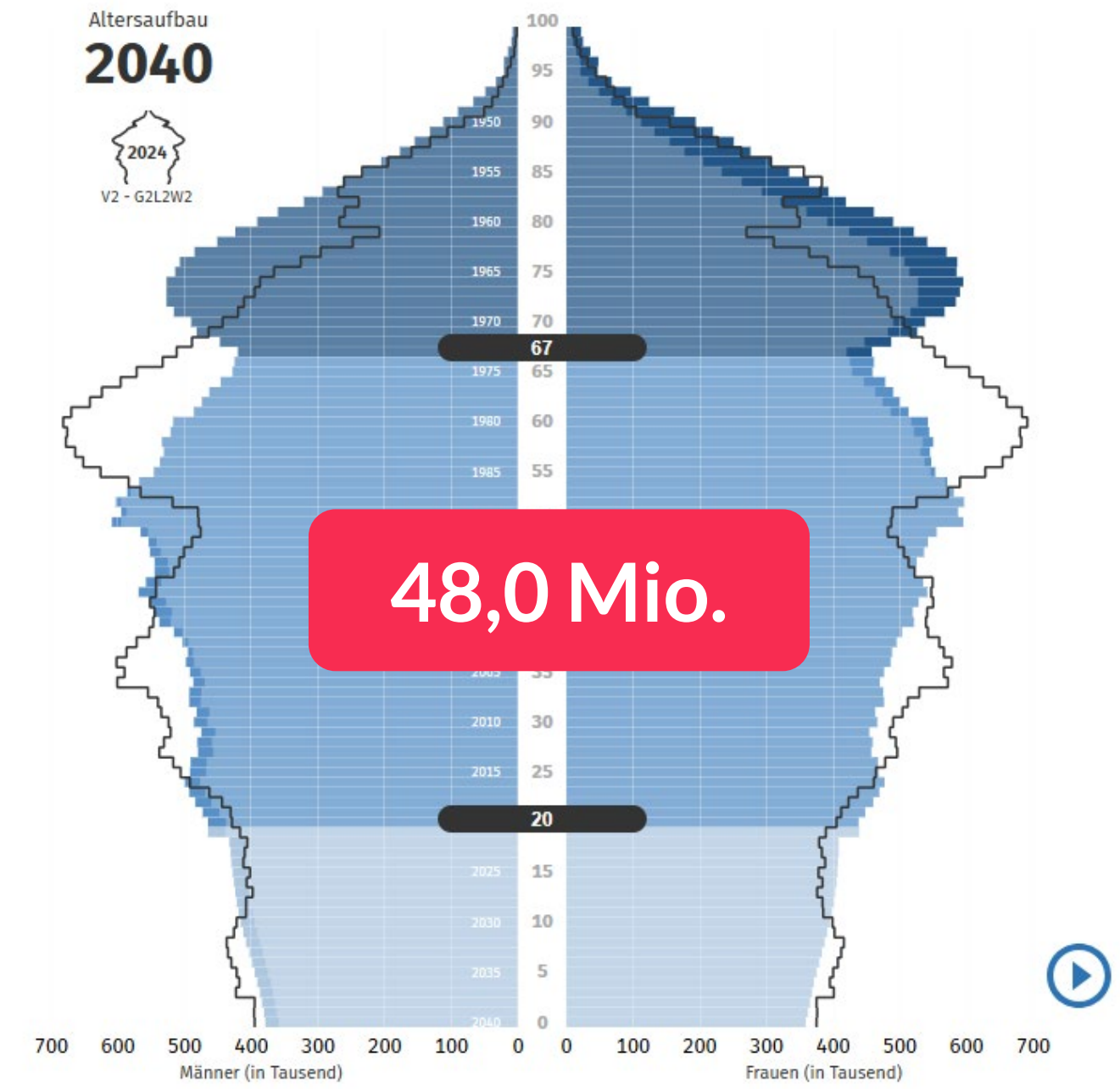
Laut Prognose des Statistischen Bundesamts stagniert die Menge der Gesamtbevölkerung in den kommenden Jahren, unter der Annahme Moderater Zuwanderung, Geburtenrate und Lebenserwartung. Die Annahme der Gesamtbevölkerung in der Vorausberechnung, beruht auf dem Bevölkerungsstand am 31.12.2021. Auffällig ist der prognostizierte Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter.



Gesamt 84,6 Mio.
(83,4 Mio.)



85,2 Mio.

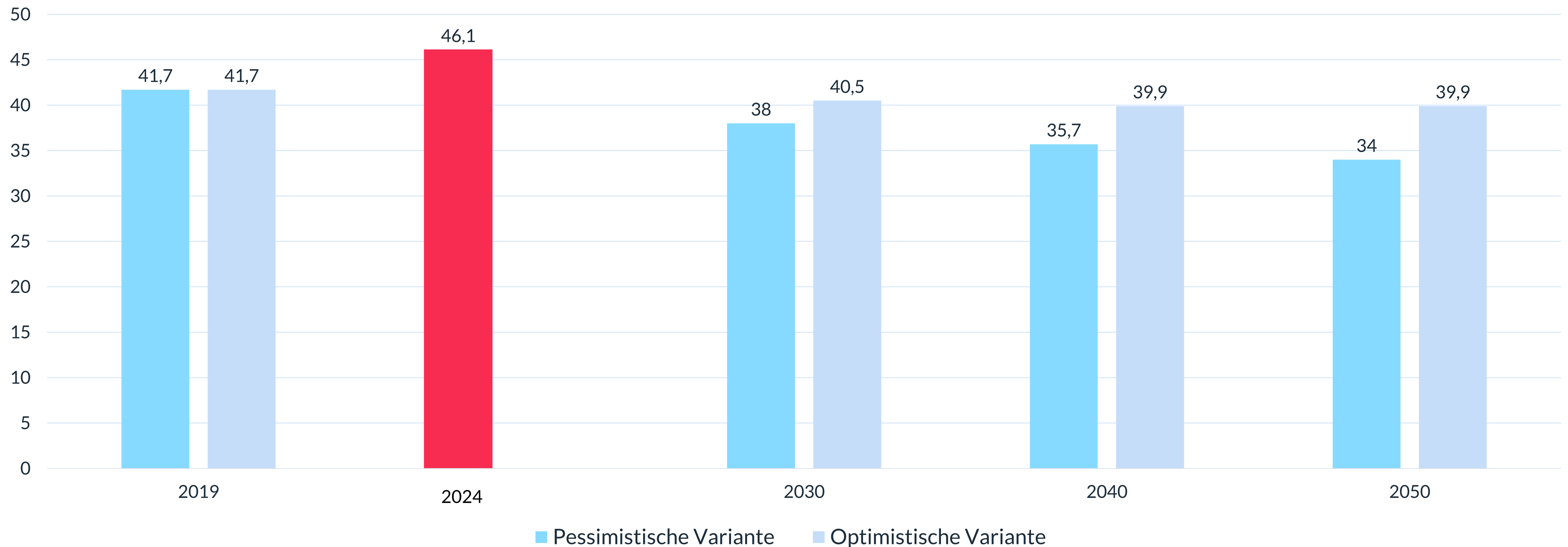


84,9 Mio.

Pessimistische Prognose trotz steigender Anzahl

Prognose zur Anzahl der Erwerbspersonen (20 – 66 Jahre) in Deutschland in Mio.

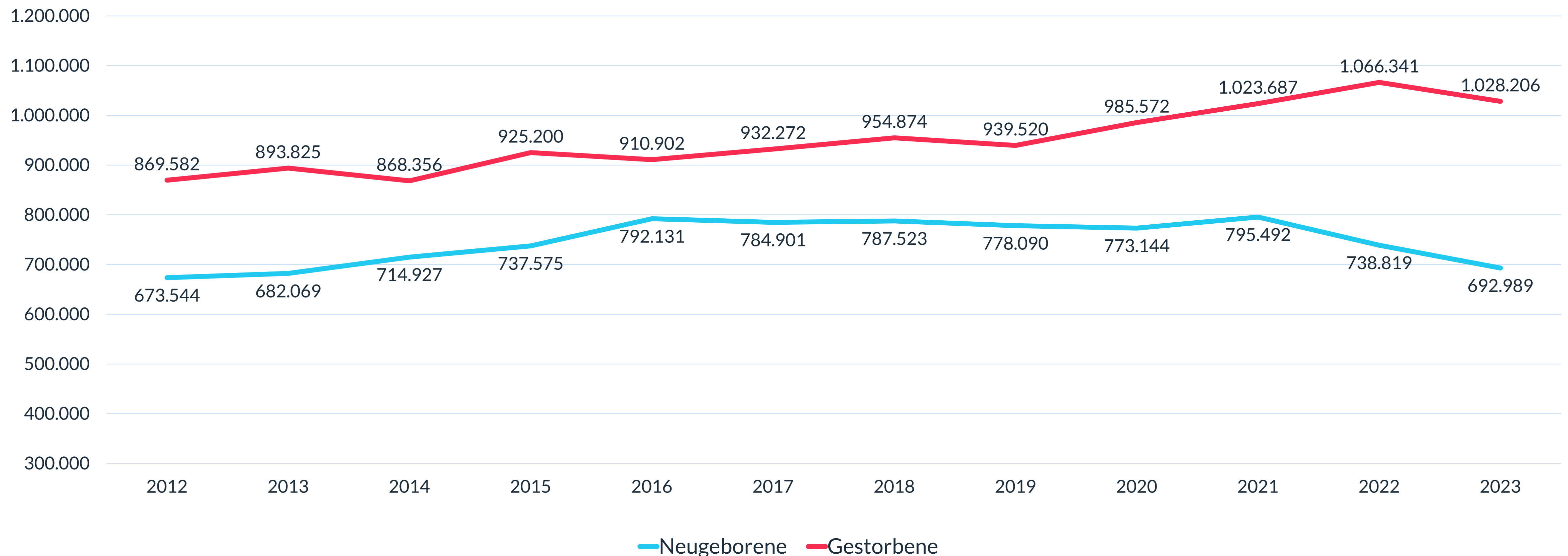
In der Erwerbspersonenvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes gehen Analyst:innen davon aus, dass die Anzahl der Erwerbspersonen deutlich schrumpfen könnte. Es gibt aber Abweichungen zwischen Vorausberechnung und Realität.



Sterbefälle in Deutschland rückläufig – Kluft vergrößert sich dennoch

Relation zwischen Geborenen und Gestorbenen in Deutschland

Trotz eines Rückgangs der Sterbefälle hat sich die **Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen weiter vergrößert**. Während die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten 2022 um 327.552 überstieg, erhöhte sich diese Differenz im Jahr 2023 auf 335.217 (**Anstieg von 2,35 %**).



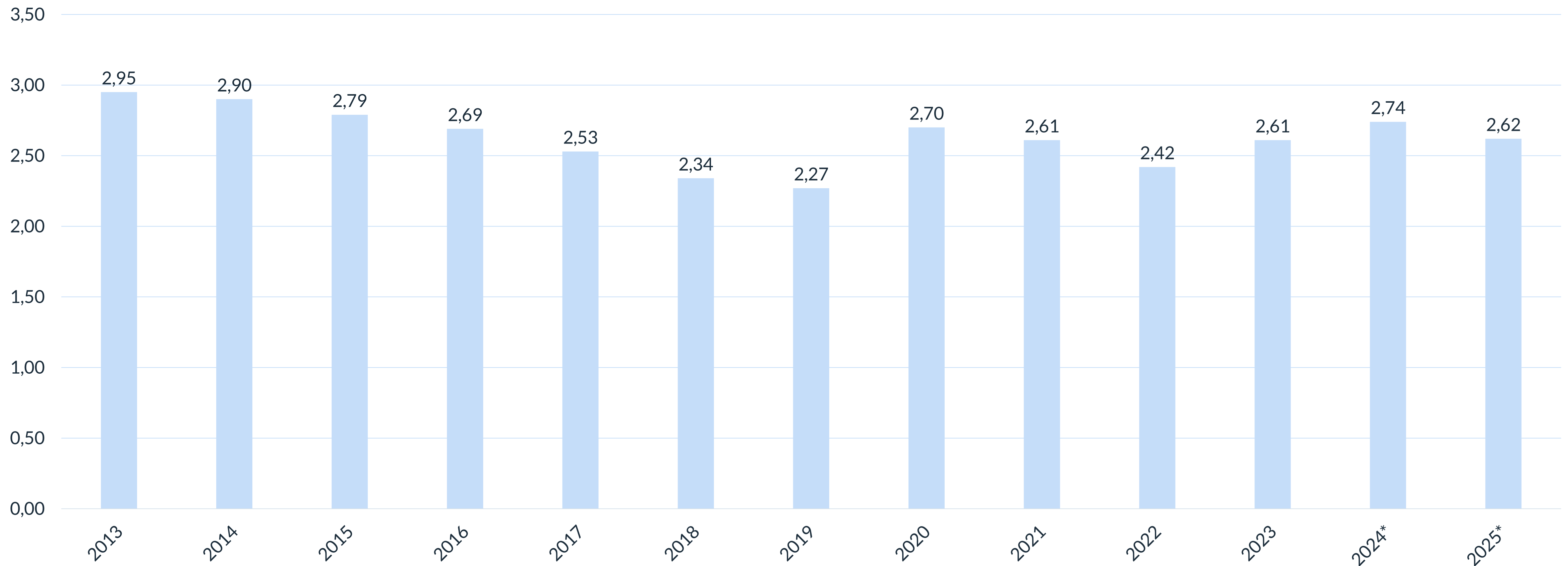


Stellenmarkt und Arbeitslosigkeit

Prognose zur Entwicklung der Arbeitslosenzahl

Arbeitslosenzahl in Deutschland von 2013 – 2023 und Prognose für 2024-2025 (in Millionen)

Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Arbeitslosen wieder leicht auf 2,61 Millionen an. Dieser Anstieg wird sich laut vorläufiger Zahlen auch 2024 fortsetzen. Grund dafür ist das schwache Wirtschaftswachstum. Für das Jahr 2025 wird wieder mit einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen gerechnet.

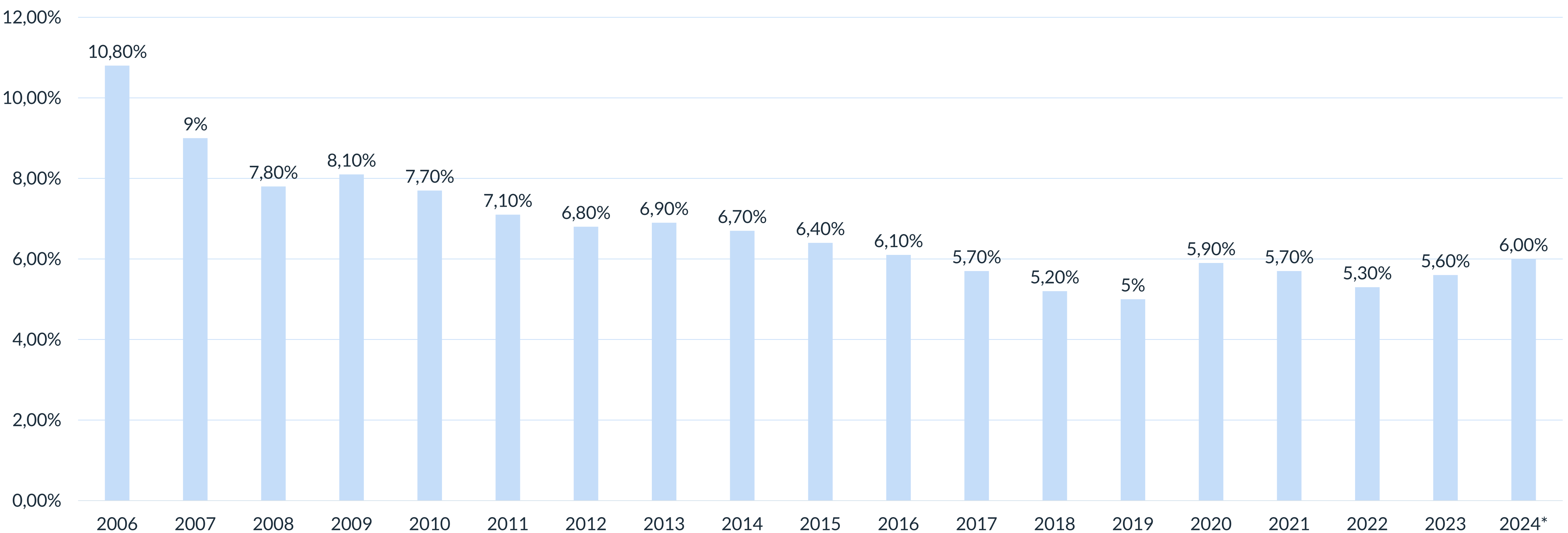


Arbeitslosenquote steigend

Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen in Deutschland

Die Arbeitslosenquote ist ein richtungsweisender Beleg für die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungslage im Land.

Während die Zahl zuletzt in 2022 leicht fiel, liegt sie nun mit 6 Prozent etwa auf Pandemie-Niveau. Die Prognose für 2025 prophezeit allerdings wieder eine leichte Senkung.

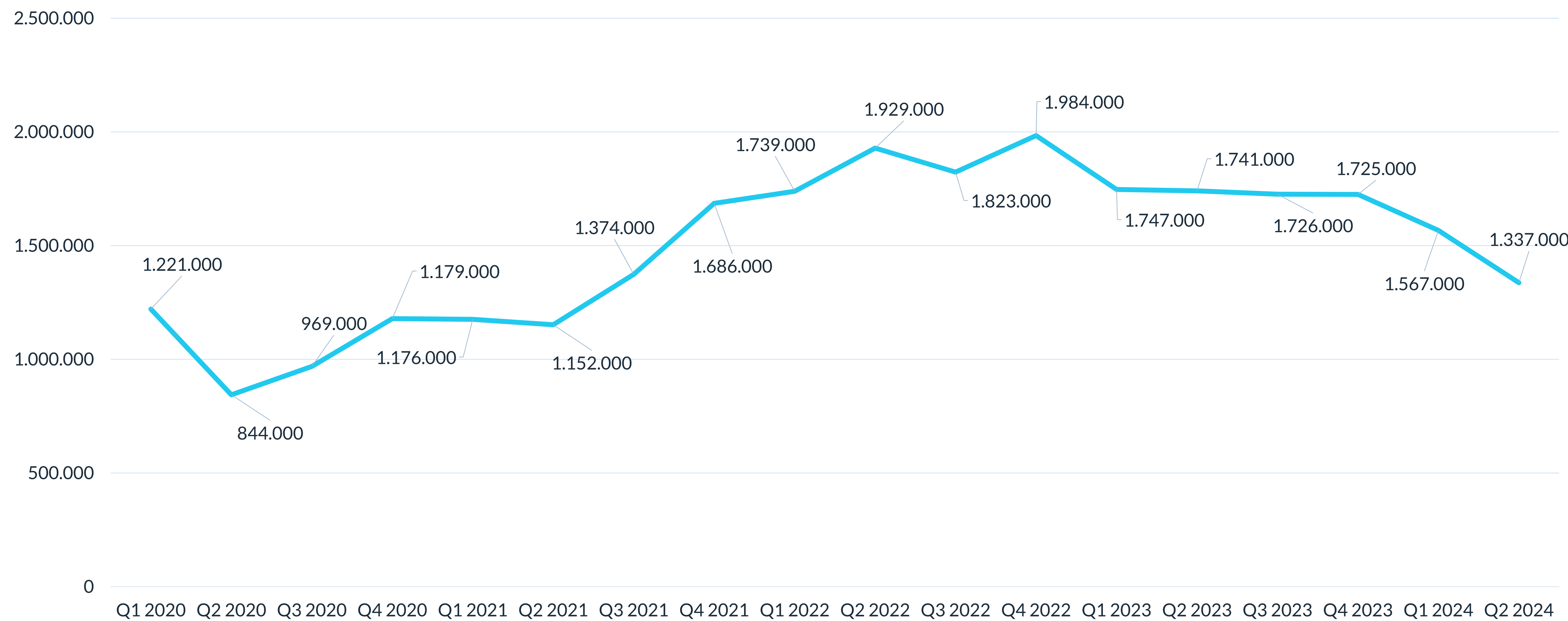


Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand Oktober 2024
* Auf Basis vorläufiger Zahlen

Anzahl offener Stellen sinkt

Anzahl offener und gemeldeter Arbeitsstellen in Deutschland nach Quartalen

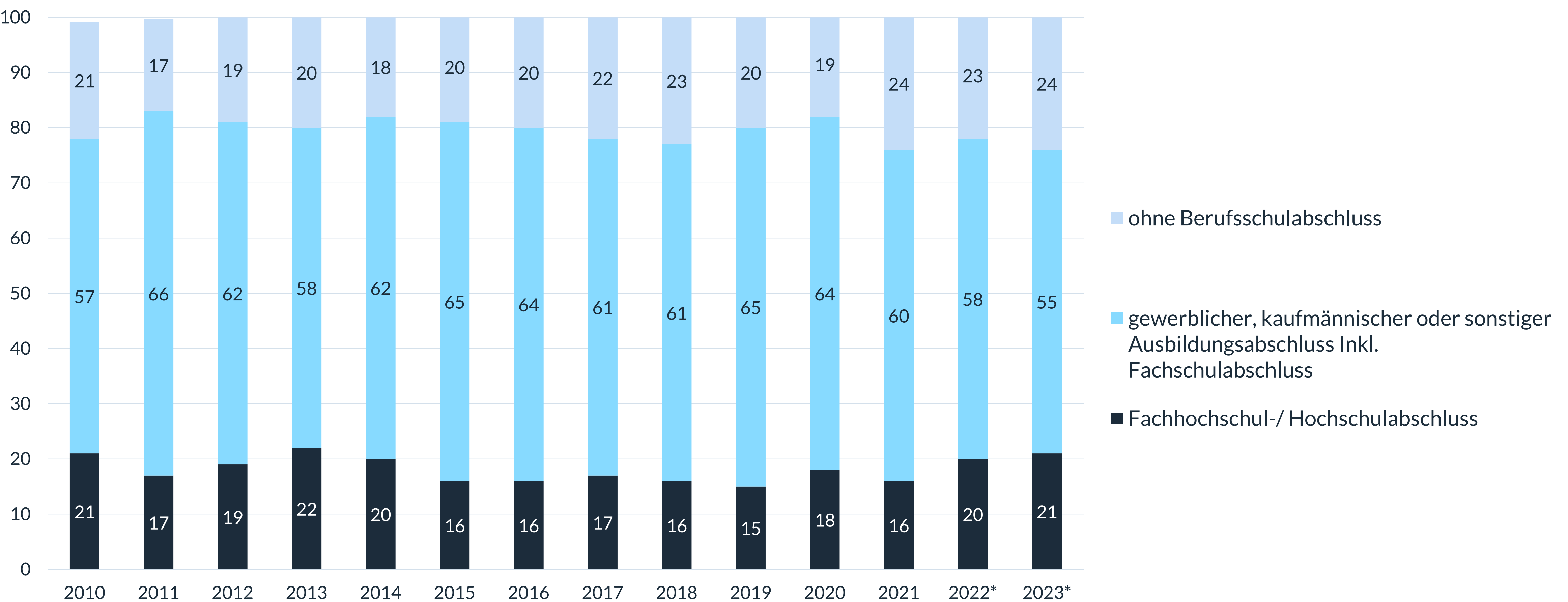
Im ersten Quartal von 2024 wurden 180.000 weniger Stellen ausgeschrieben als im Vorjahresquartal. Eine Reduktion von rund 10,30%. Schon in den Quartalen zuvor kündigte sich ein leichter Negativtrend an.



Offene Stellen nach Qualifikationsniveau

Verteilung offener Stellen nach Abschlüssen (in Prozent; Betrachtung Q4 des jeweiligen Jahres)

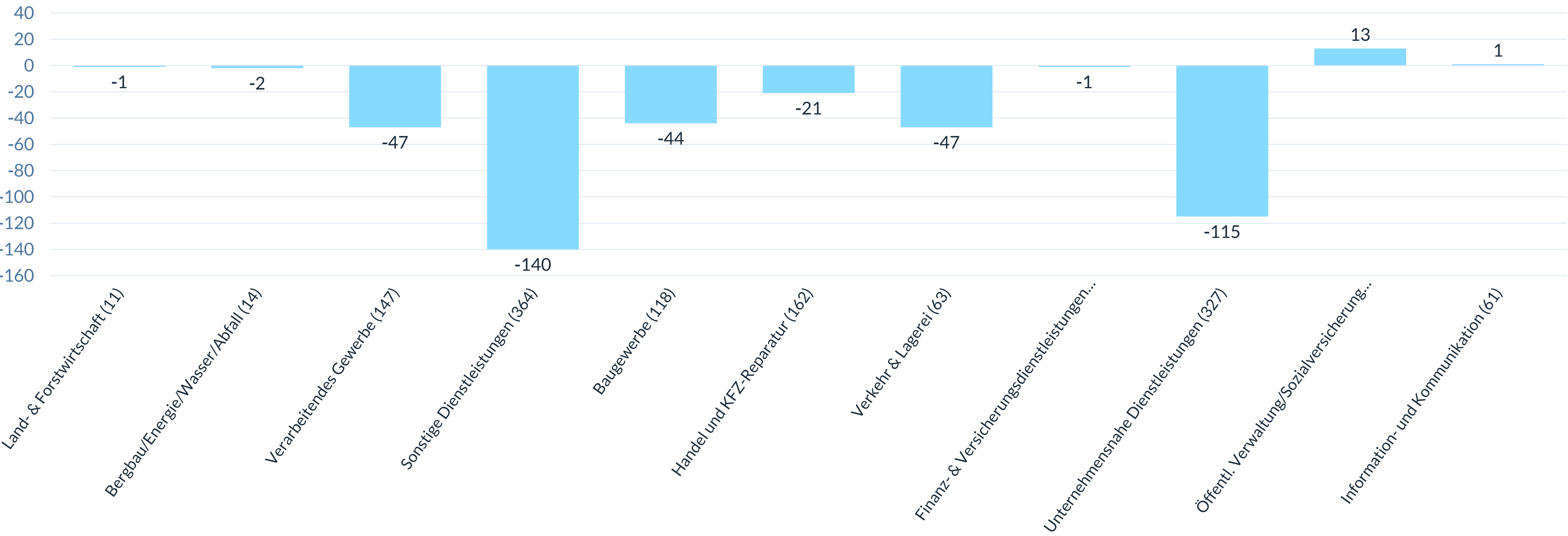
In dieser Grafik werden die offenen Stellen nach dem erforderlichen Qualifikationsniveau dargestellt. Auffällig ist, dass der Anteil an Stellen mit gefordertem Ausbildungsabschluss inklusive Fachschulabschluss mit 55% auf dem niedrigsten Wert seit Beginn der Erhebung angelangt ist.



Veränderung der Anzahl offener Stellen ggü. dem Vorjahresquartal nach Wirtschaftsbereichen

Angaben der Betriebe im 2. Quartal 2024 in Tsd. (Bestand offener Stellen in Klammern hinter dem jeweiligen Wirtschaftsbereich)

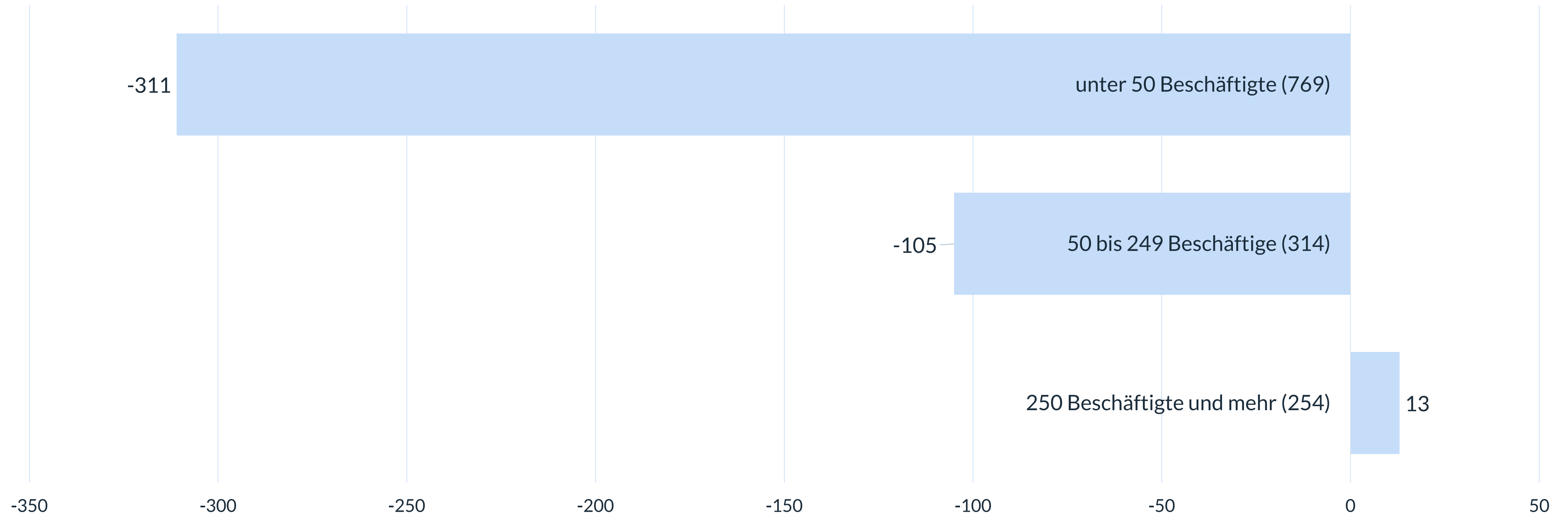
Die Zahl der offenen Stellen fiel in den meisten Wirtschaftsbereichen deutlich ab. Nur die Bereiche Öffentliche Verwaltung und Information - & Kommunikation liegen noch im Plus im Vergleich zum Vorjahresquartal. Am stärksten vom Rückgang der offenen Stellen betroffen war der Bereich der sonstigen Dienstleistungen.



Veränderung der Anzahl offener Stellen ggü. dem Vorjahresquartal nach Betriebsgröße

Angaben der Betriebe im 2. Quartal 2024 in Tsd. (Bestand offener Stellen in Klammern hinter dem jeweiligen Wirtschaftsbereich)

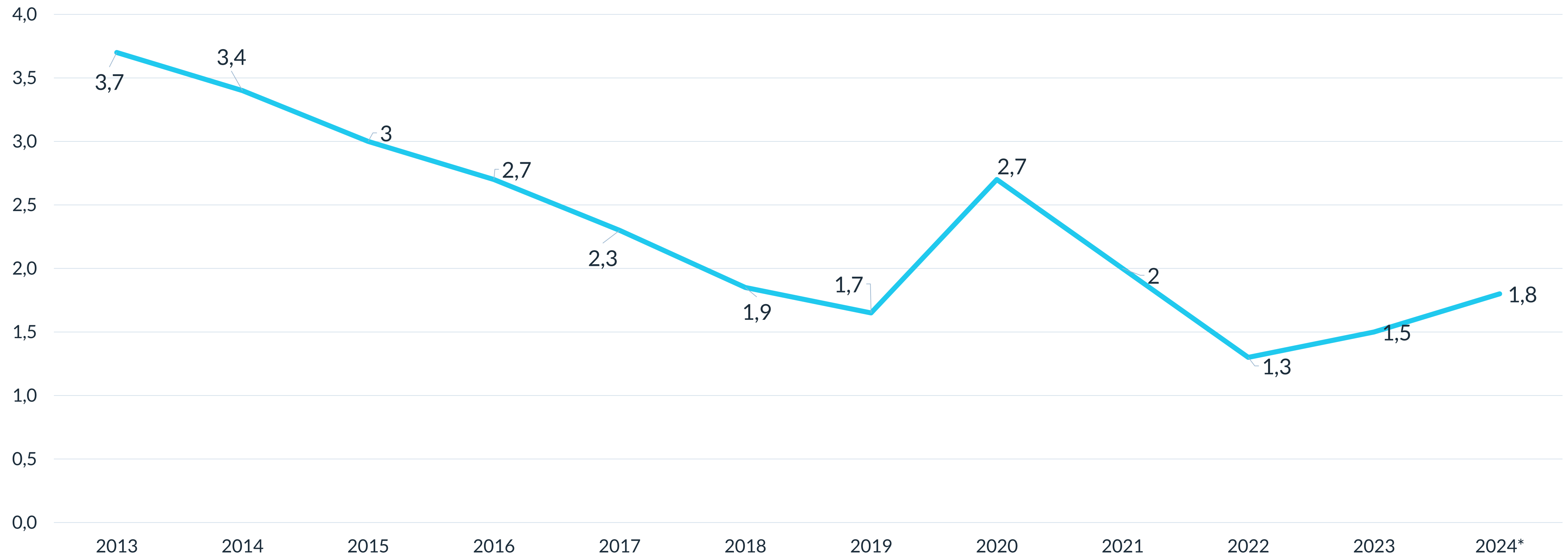
Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben kleinere Unternehmen die Zahl ihrer Stellenangebote erheblich reduziert. Auch Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten hielten sich mit Neueinstellungen zurück. Lediglich Großunternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten schrieben im Vergleich zum Vorjahresquartal etwas mehr Stellen aus.



Arbeitslosen-Stellen-Relation mit steigender Tendenz

Entwicklung der Arbeitslosen je offener Stelle von 2013 bis 2024

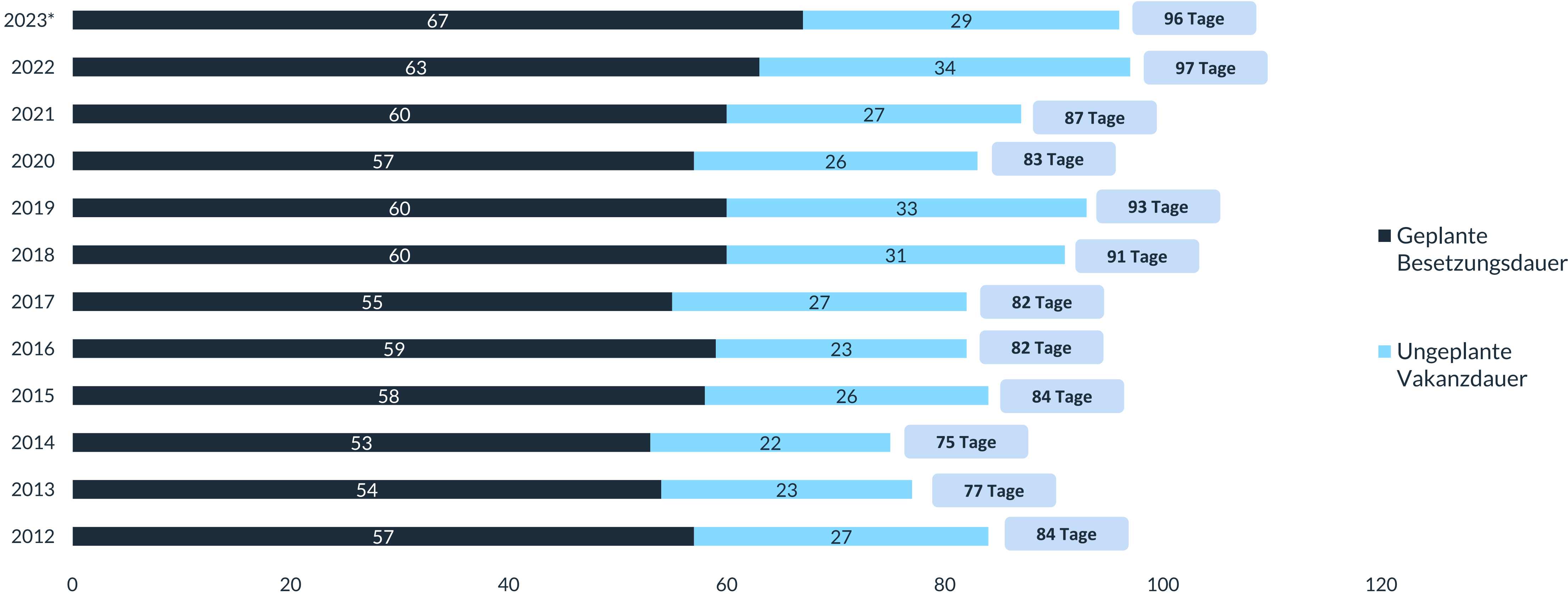
Nach einem Rekordtief im Jahr 2022 prognostiziert das IAB für 2024 eine Relation von 1,8 Arbeitslosen je Vakanz. Damit würde die Arbeitslosen-Stellen-Relation bereits das zweite Jahr in Folge ansteigen, befände sich aber immer noch in einer fortgeschrittenen Engpasslage.



Unternehmen planen längere Besetzungsdauer ein

Vergleich von geplanter und tatsächlicher Besetzungsdauer in Tagen

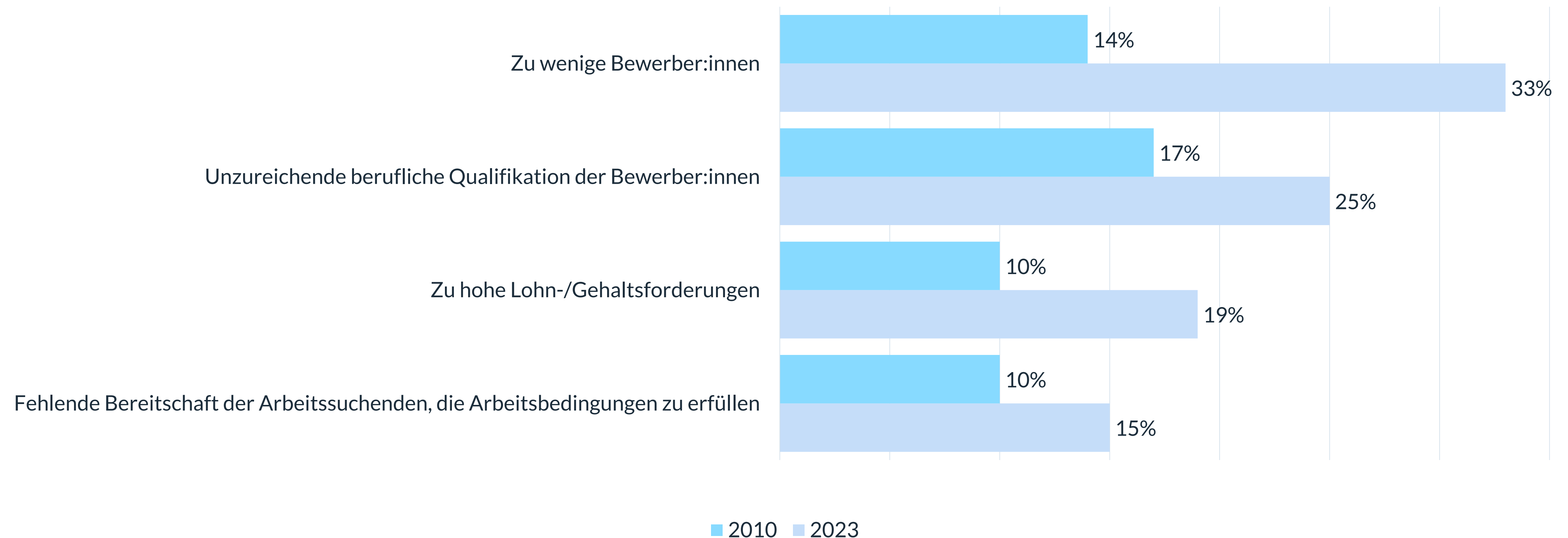
2022 lag die tatsächliche Besetzungsdauer mit 97 Tagen auf einem Rekordhoch. Eine Entwicklung, die sich 2023 auch in dem Anstieg der geplanten Besetzungsdauer seitens der Unternehmen wider gespiegelt hat. Nichtsdestotrotz blieb die ungeplante Vakanzdauer mit 29 Tagen auf einem hohen Niveau.



Stellenbesetzungsprobleme verschärfen sich

Anteil der Betriebe mit der jeweiligen Nennung (Mehrfachnennung möglich), 2010 vs. 2023

Seit Beginn der Erhebung hat sich der Mangel an Bewerber:innen zum Hauptgrund für die Probleme bei der Stellenbesetzung entwickelt. An zweiter Stelle folgt inzwischen die unzureichende fachliche Qualifikation der Bewerber:innen. Auf der anderen Seite führen gestiegene Lohn-/Gehaltsforderungen und die gesunkene Bereitschaft der Bewerber:innen die Arbeitsbedingungen der Betriebe zu erfüllen, zu Stellenbesetzungsproblemen.



Talent Acquisition Betriebssystem aus einem Guss



Jobspreader

Strategisch



Operativ



Hiring-
Manager



Recruiting
Business
Partner

Buche
deine
Demo

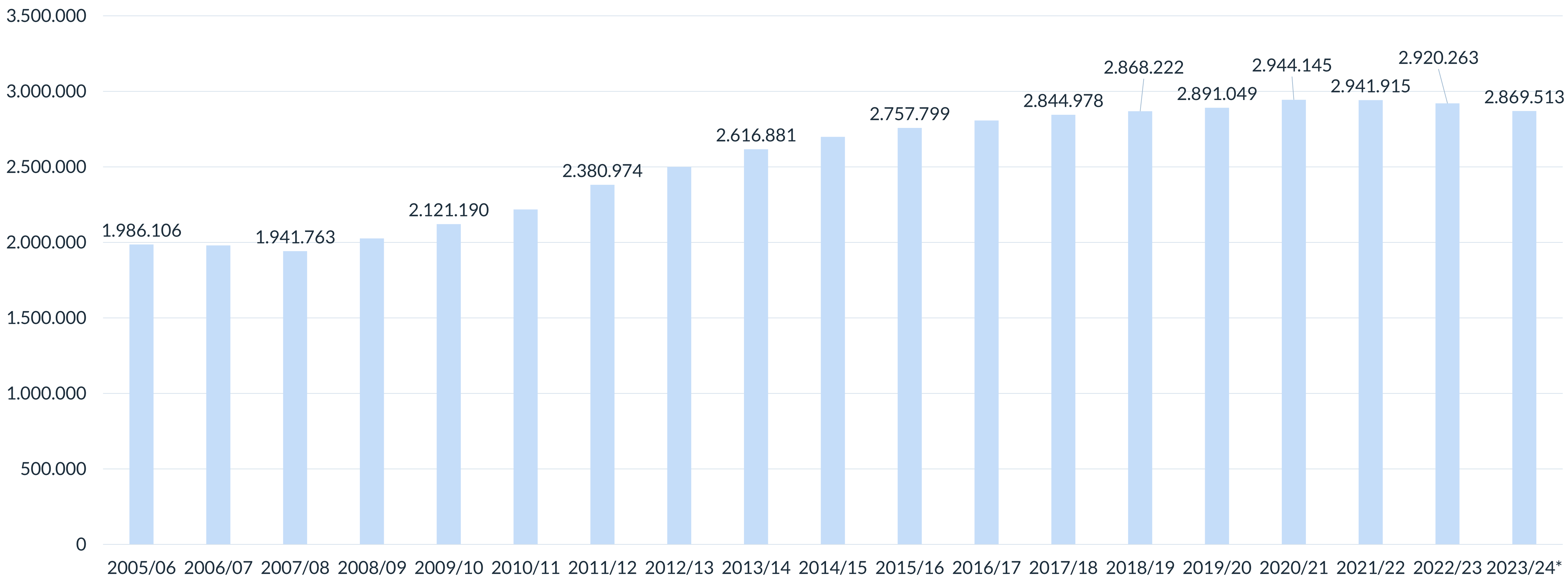


Berufsausbildungsmarkt

Akademisierung weiterhin auf hohem Niveau

Anzahl der Student:innen an Hochschulen in Deutschland

Nachdem die Zahl der Studierenden in Deutschland im Studienjahr 2021/22 ihren Höchststand erreicht hat, ist im Studienjahr 2023/24 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Im Vergleich zu den ersten Jahren des Betrachtungszeitraums bleibt die Zahl der Studierenden jedoch auf einem hohen Niveau.

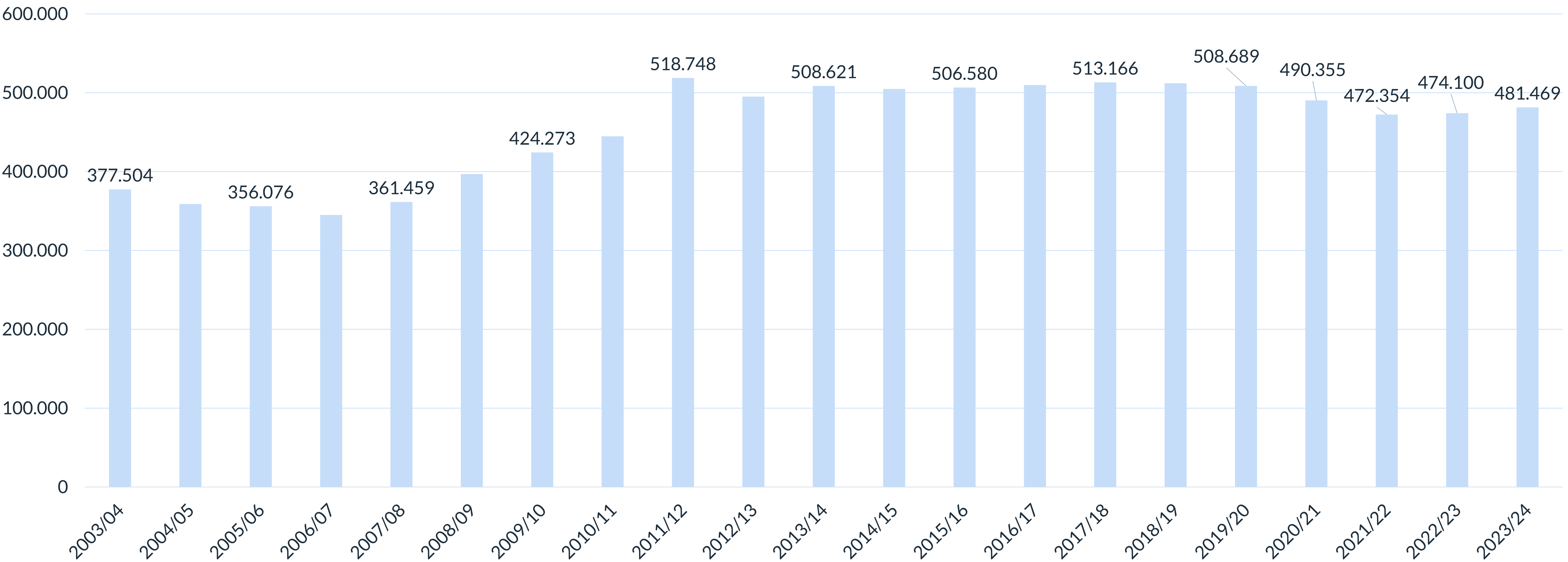


Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Statistisches Bundesamt), März 2024
* Auf Basis vorläufiger Zahlen

Zahl der Erstsemester steigt erneut

Anzahl der Studienanfänger:innen an Hochschulen in Deutschland

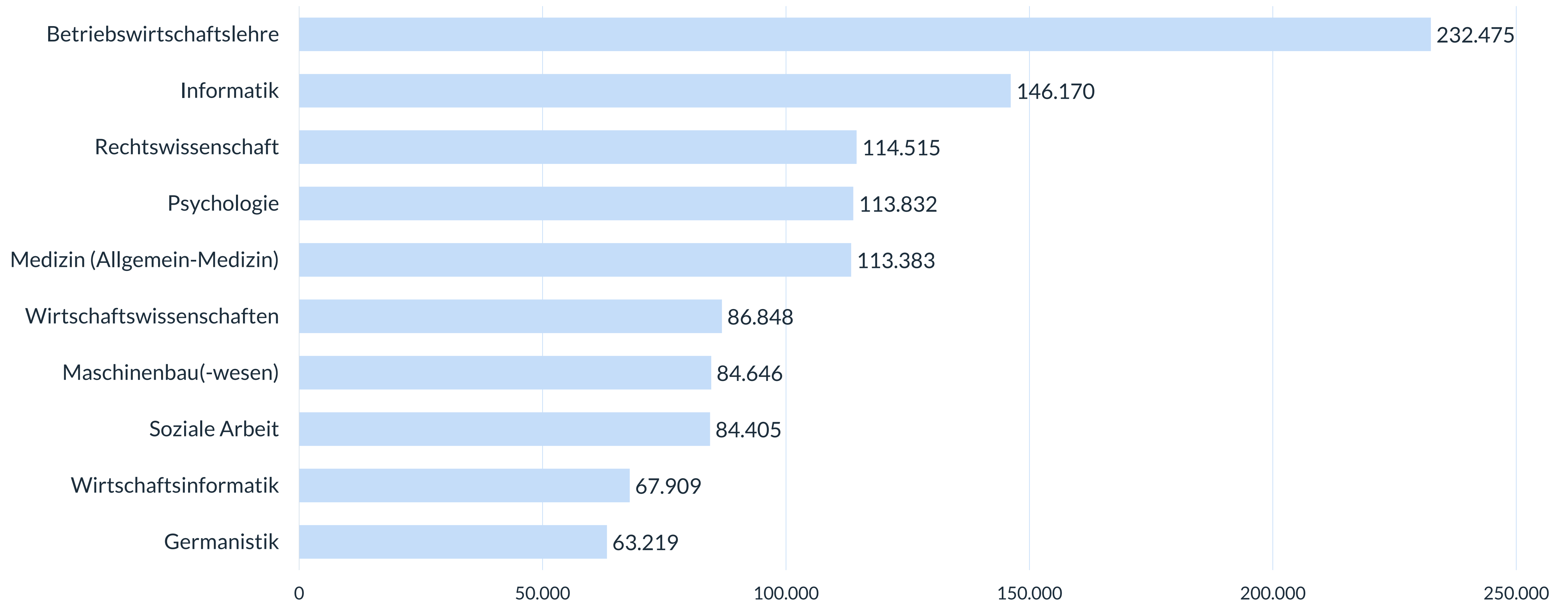
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Erstsemester das zweite Jahr in Folge leicht gestiegen. Trotz kleinerer Schwankungen bleibt die Anzahl der Studienanfänger:innen seit dem Rekordhoch von 2011/12 auf einem hohen Niveau.



Die beliebtesten Studiengänge

Beliebteste Studiengänge in Deutschland nach Anzahl der eingeschriebenen Studierenden im Wintersemester 2023/24

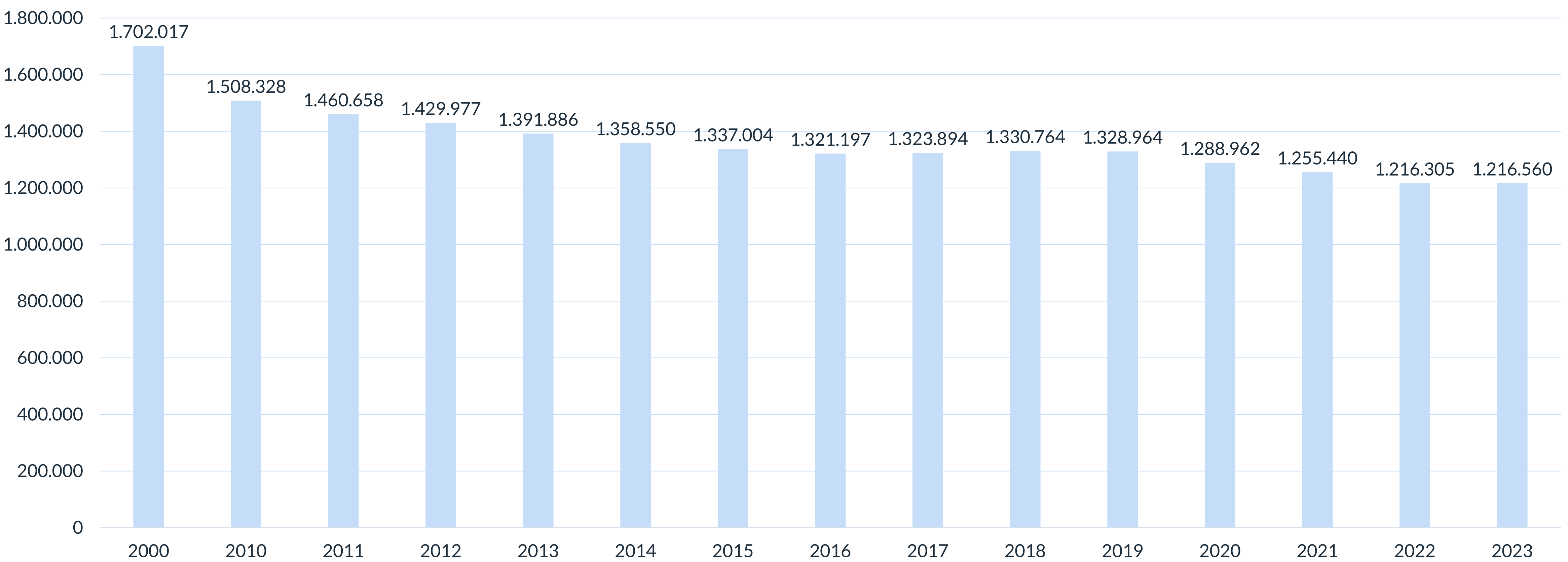
Betriebswirtschaftslehre ist wie in den Vorjahren die Nummer 1 bei den Studiengängen. Informatik und Rechtswissenschaften sind ebenso sehr beliebt. Neu in den Top 10 ist dieses Jahr das Studienfach Germanistik.



Wieder etwas mehr Auszubildende

Anzahl der Auszubildenden im dualen System in Deutschland

Für das Ausbildungsjahr 2023/24 war mit insgesamt 1.216.560 Auszubildenden ein minimaler Anstieg zu verzeichnen. Eine Trendumkehr der sinkenden Ausbildungszahlen ist das aber nicht.

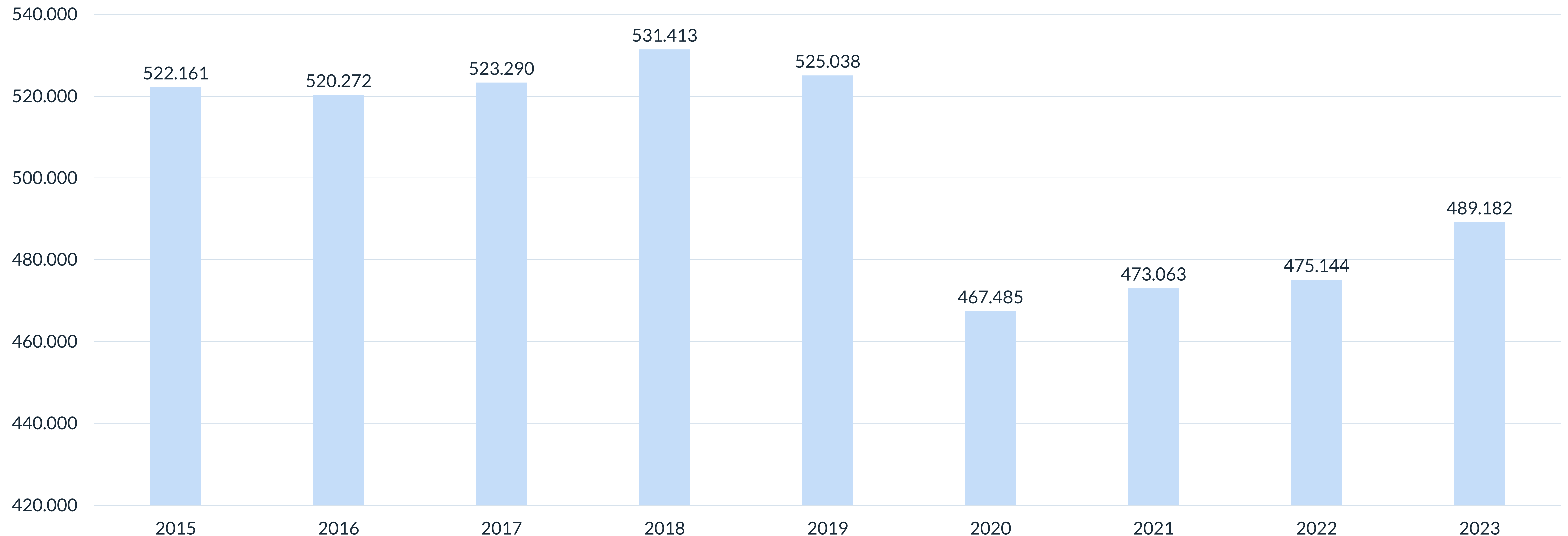


Zahl der Ausbildungsverträge steigt

Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Deutschland

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland insgesamt 475.144 neue Ausbildungsverträge unterzeichnet. Der positive Trend setzt sich in 2023 mit einer deutlichen Steigerung von knapp 2,9 Prozent auf 489.182 fort.

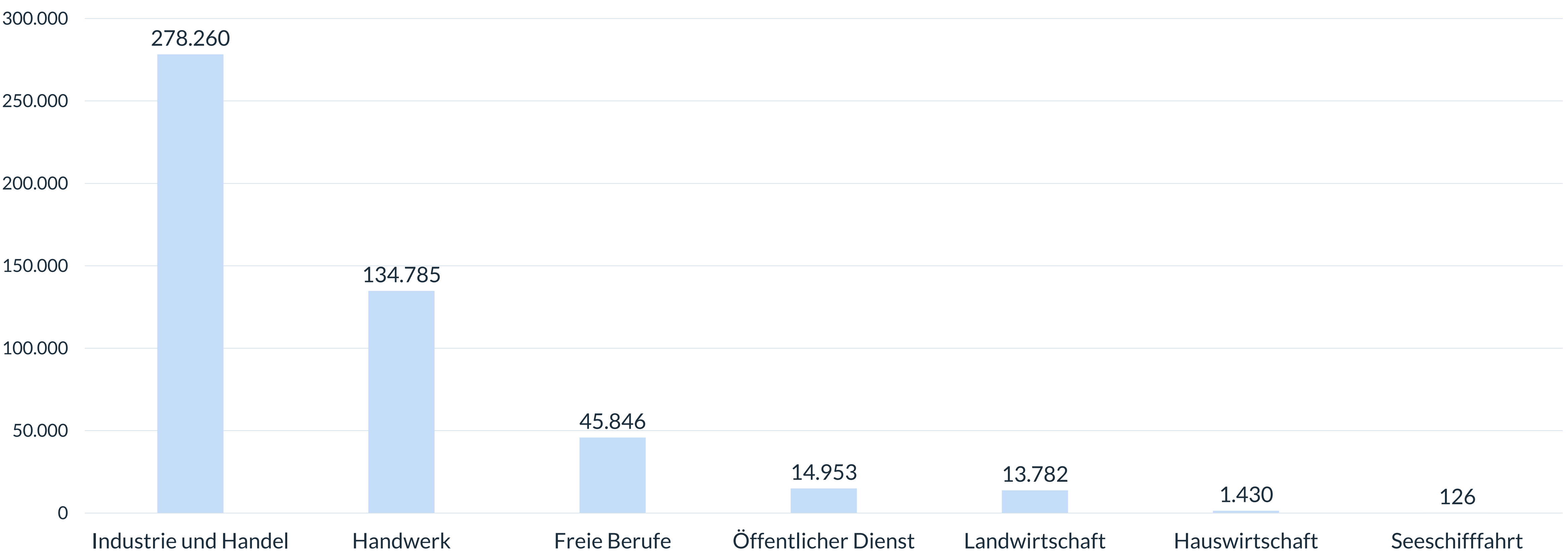
Die Zahl liegt damit allerdings immer noch deutlich unter dem Niveau von 2019.



Industrie und Handel beliebteste Ausbildungsberufe

Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2023 nach Ausbildungsbereichen

57 Prozent der insgesamt in Deutschland neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge wurden im Bereich „Industrie und Handel“ unterzeichnet. 28 Prozent konnte das Handwerk für sich gewinnen.

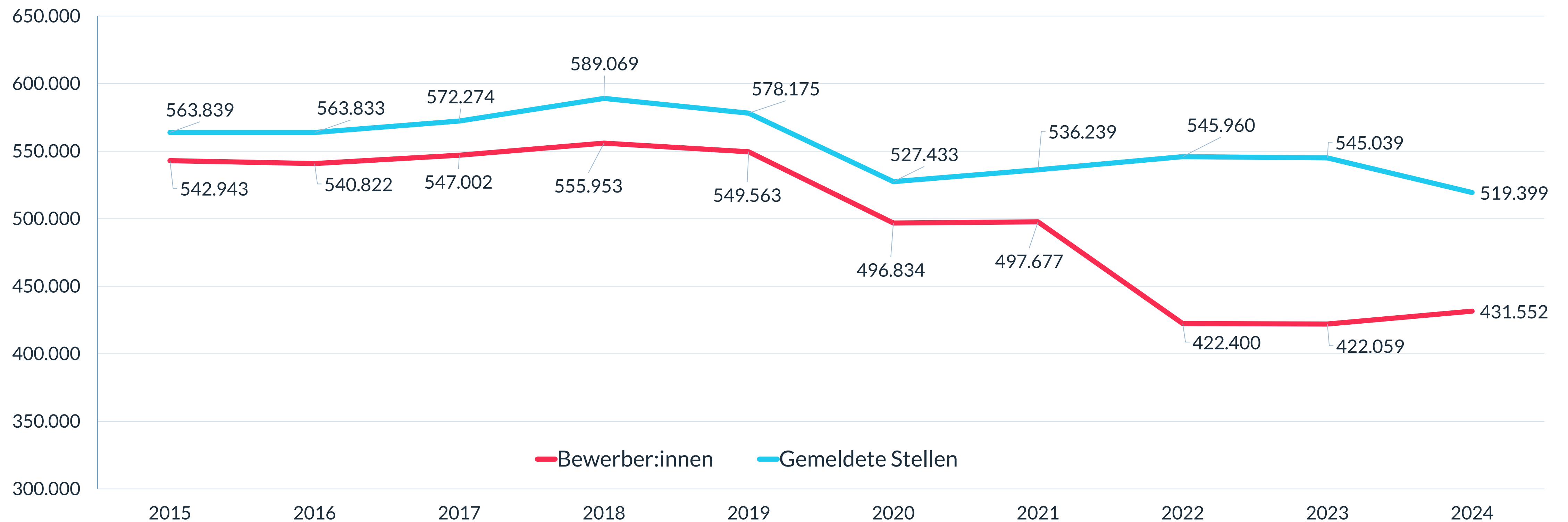


Ausbildungsstellenmarkt: Zu wenig Bewerber:innen

Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze und der Bewerber:innen in Deutschland von 2015 bis 2024

Die Statistik veranschaulicht das Verhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt. Sie zeigt die Anzahl der verfügbaren Ausbildungsplätze sowie die Anzahl der Bewerber:innen zwischen 2015 und 2024.

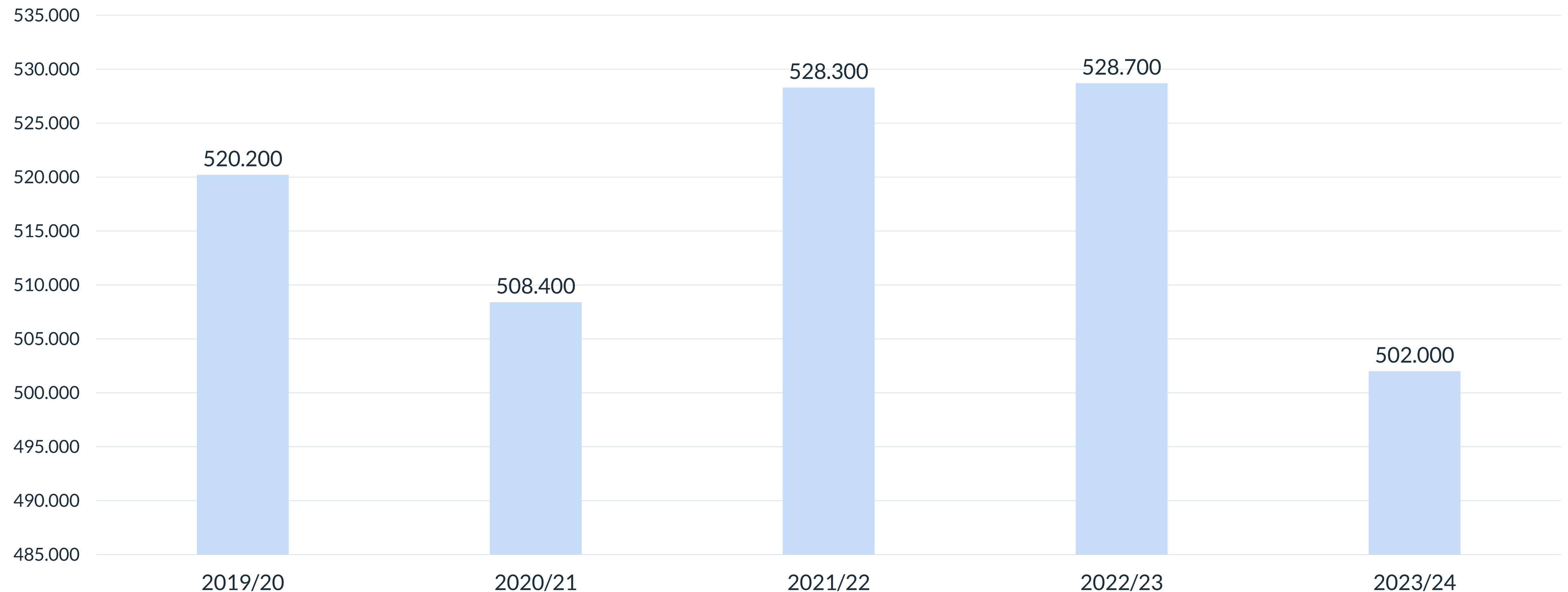
Im Jahr 2023/24 wurden 519.399 Ausbildungsplätze angeboten, während sich nur 431.552 Bewerber:innen dafür interessierten.



Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen sinkt

Gemeldete Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres

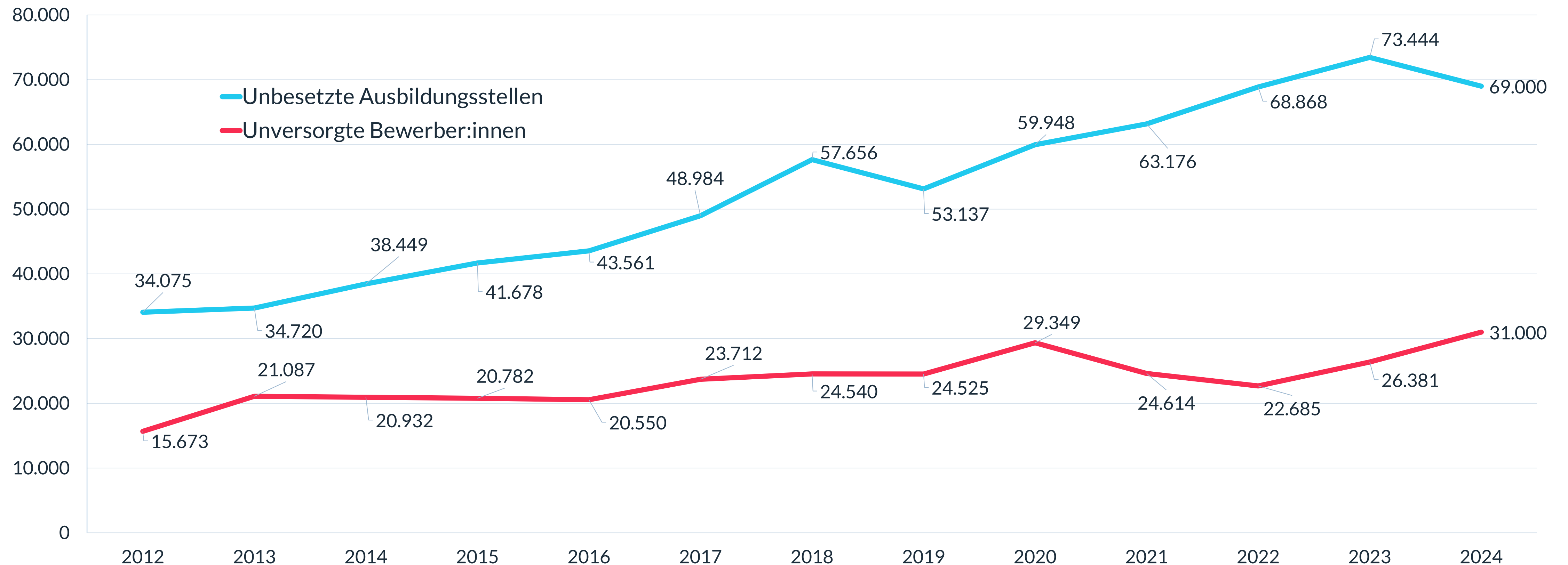
Nachdem die Anzahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen zwei Jahre in Folge gestiegen war, sank sie nun um ca. 5 Prozent auf rund 502.000 gemeldete Stellen.



Viele Ausbildungsstellen unbesetzt, Bewerbende unversorgt

Unbesetzte Ausbildungsplätze und unversorgte Bewerber:innen in Deutschland

Auf dem Ausbildungsmarkt gibt es auch weiterhin eine Passungsproblematik. So blieben im Berichtsjahr 2024 rund 69.000 Ausbildungsstellen unbesetzt. Die Zahl der unversorgten Bewerber:innen befindet sich auf einem Rekordhoch.

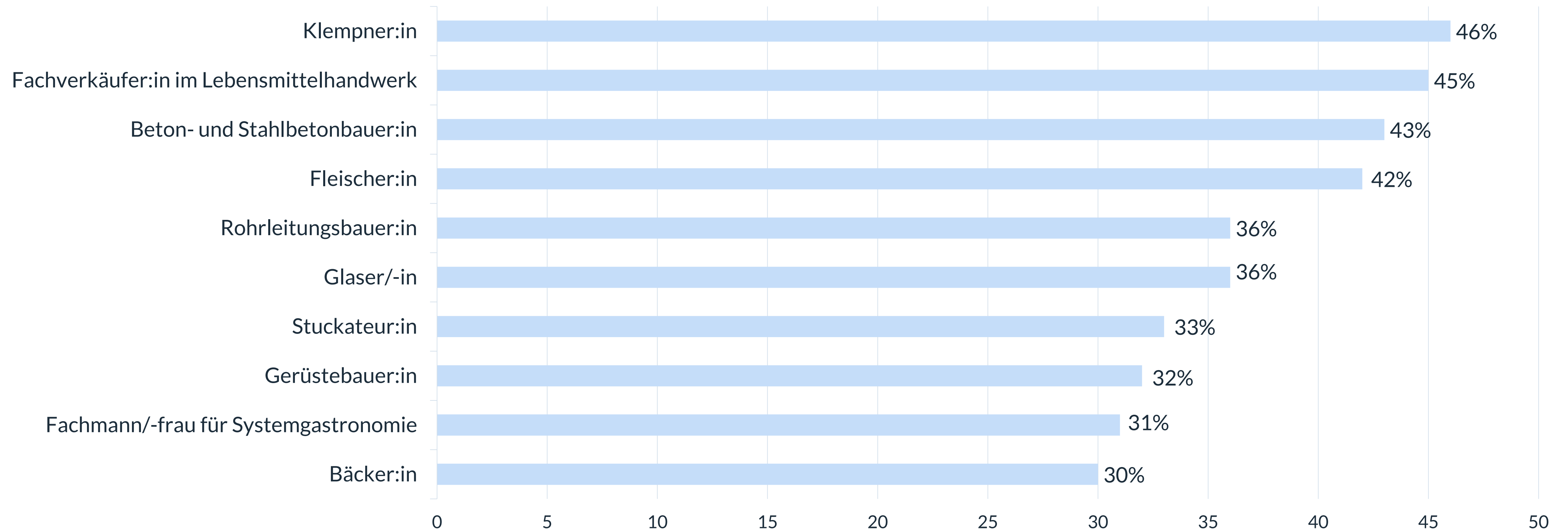


Wo der Nachwuchs fehlt

Berufe mit hohem Anteil an unbesetzten Ausbildungsplätzen am betrieblichen Gesamtangebot 2023

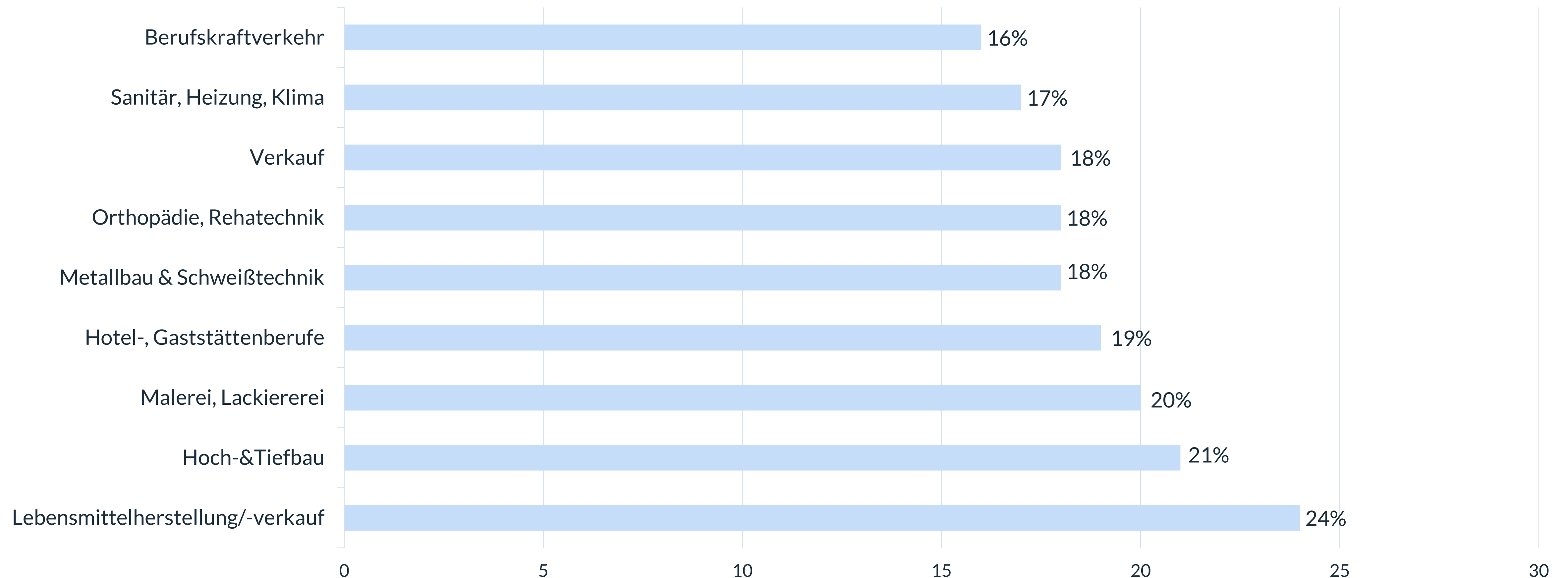
In einigen Berufen sind die Schwierigkeiten besonders groß, Nachwuchs zu finden.

In diesem Jahr wird die Bottom 10 erneut von den fehlenden Klempner:innen angeführt. Direkt gefolgt von Fachverkäufer:innen im Lebensmittelhandwerk. Jeweils 46 und 45 Prozent der angebotenen Stellen konnten nicht besetzt werden. Erfreulich: Der Ausbildungsberuf Fachmann/-frau für Systemgastronomie konnte ein deutliches Plus von 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.



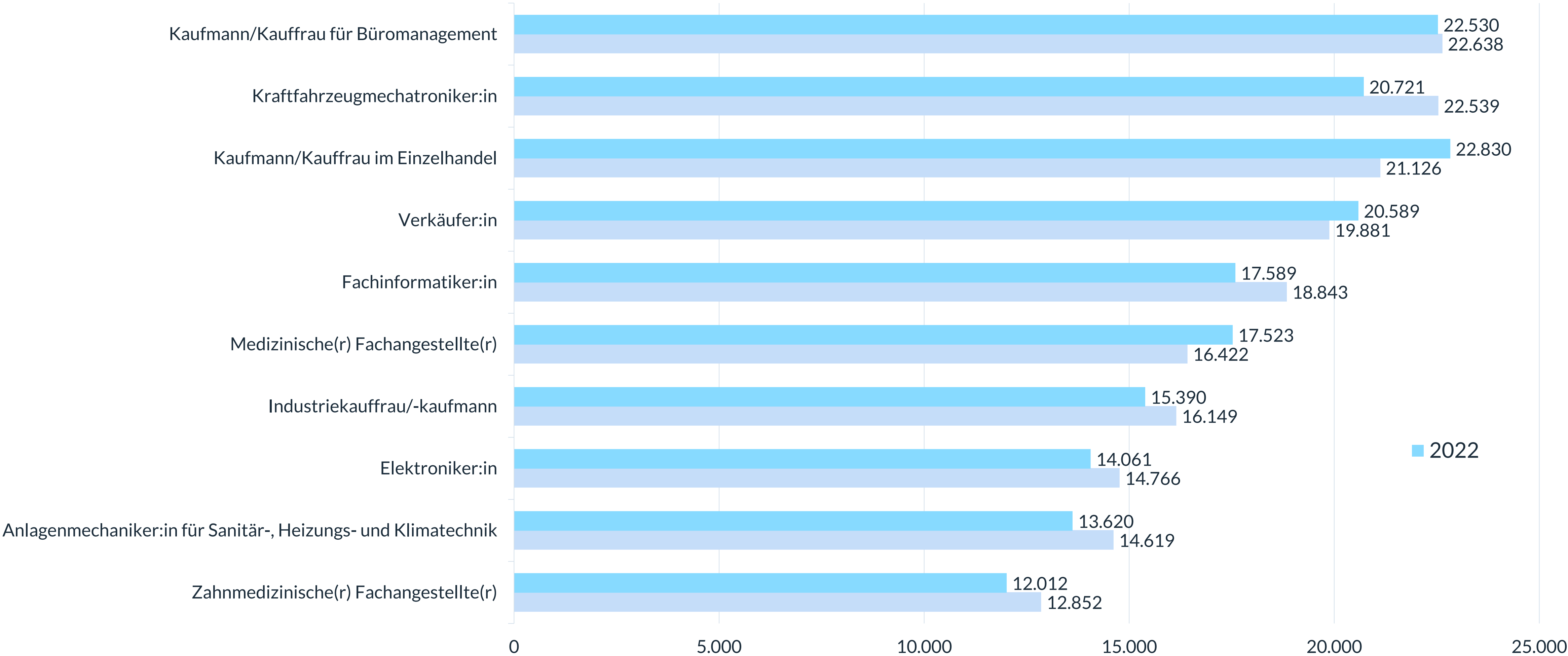
Berufsgruppen mit den meisten Besetzungsproblemen

Anteil unbesetzter Ausbildungsstellen, gemessen an allen gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen;
Berufsgruppierungen mit mind. 5.000 gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen



Die beliebtesten Berufe nach abgeschlossenen Verträgen

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen 2023





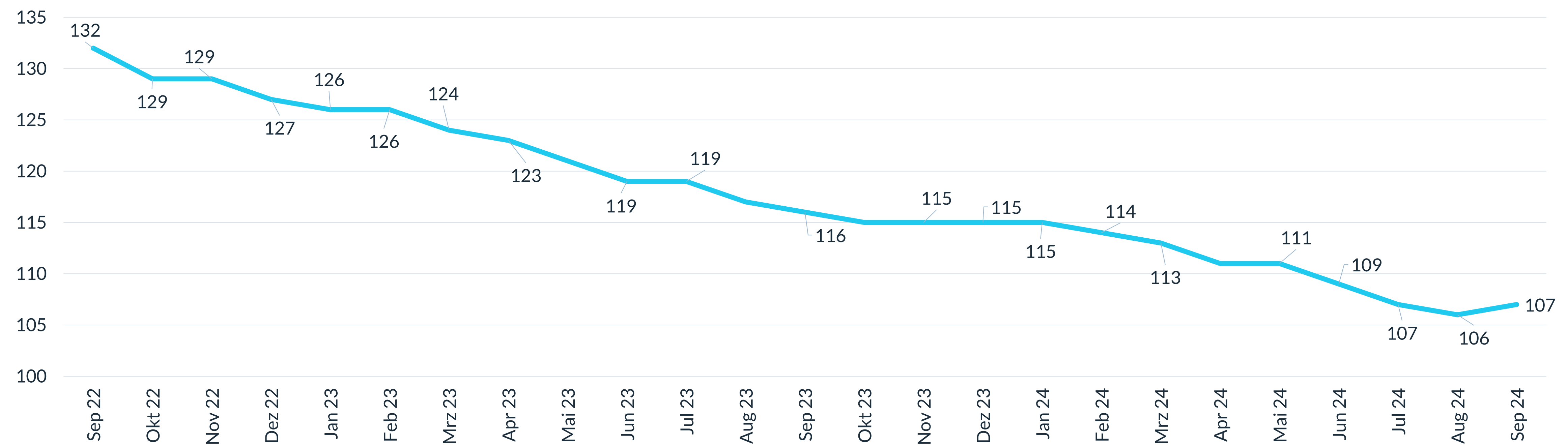
Geschäftsklima und die Wirtschaft

BA-X: Arbeitskräftenachfrage auf niedrigem Niveau

BA-Stellenindex: Arbeitskräftenachfrage der Bundesagentur für Arbeit

Der BA-X der Bundesagentur für Arbeit zeigt die Arbeitskräftenachfrage auf dem deutschen Arbeitsmarkt an.

Im September 2024 verzeichnete der Stellenindex einen Wert von 107 Punkten, was einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vormonat bedeutet. Betrachtet man den untersuchten Zeitraum bis August 2024, lässt sich ein kontinuierlicher Abfall der Nachfrage nach Arbeitskräften feststellen.



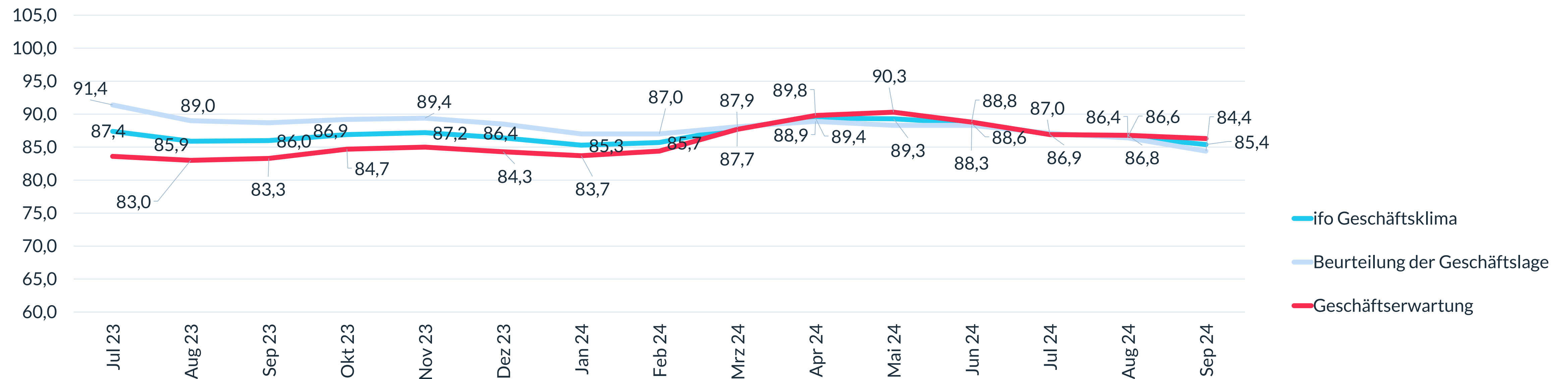
Ifo-Geschäftsklimaindex: Stimmung in der deutschen Wirtschaft kühlt ab

Ifo-Geschäftsklimaindex von Juli 2023 bis September 2024

Der Ifo-Geschäftsklimaindex stellt einen Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland dar. Er basiert auf einer monatlichen Befragung deutscher Unternehmen zu ihrer aktuellen wirtschaftlichen Lage, deren Entwicklung und der erwarteten Entwicklung für die kommenden Monate.

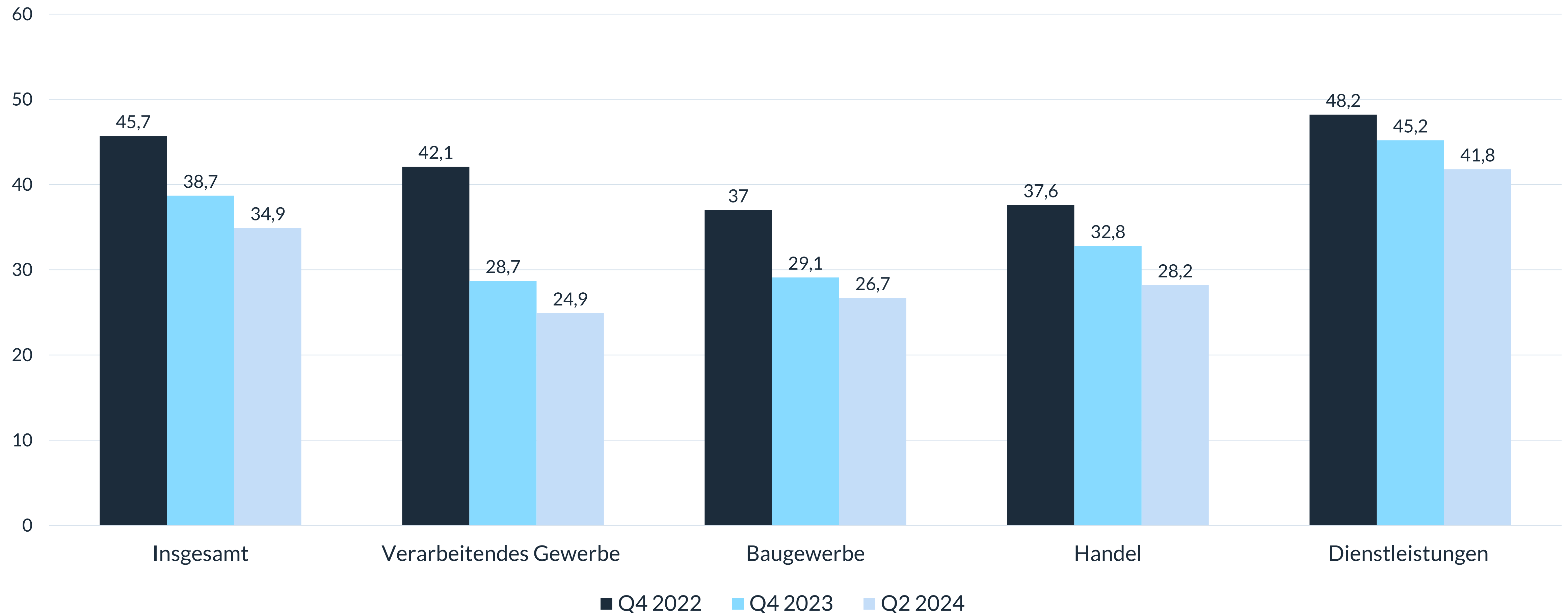
Die Stimmung unter den Führungskräften hat sich, nach einem optimistischen Anstieg im April 2024 auf 89,4 Punkte, erneut verschlechtert.

Der aktuelle Index beläuft sich auf 85,4 Punkte. Die Wirtschaft steht also weiterhin vor großen Herausforderungen.

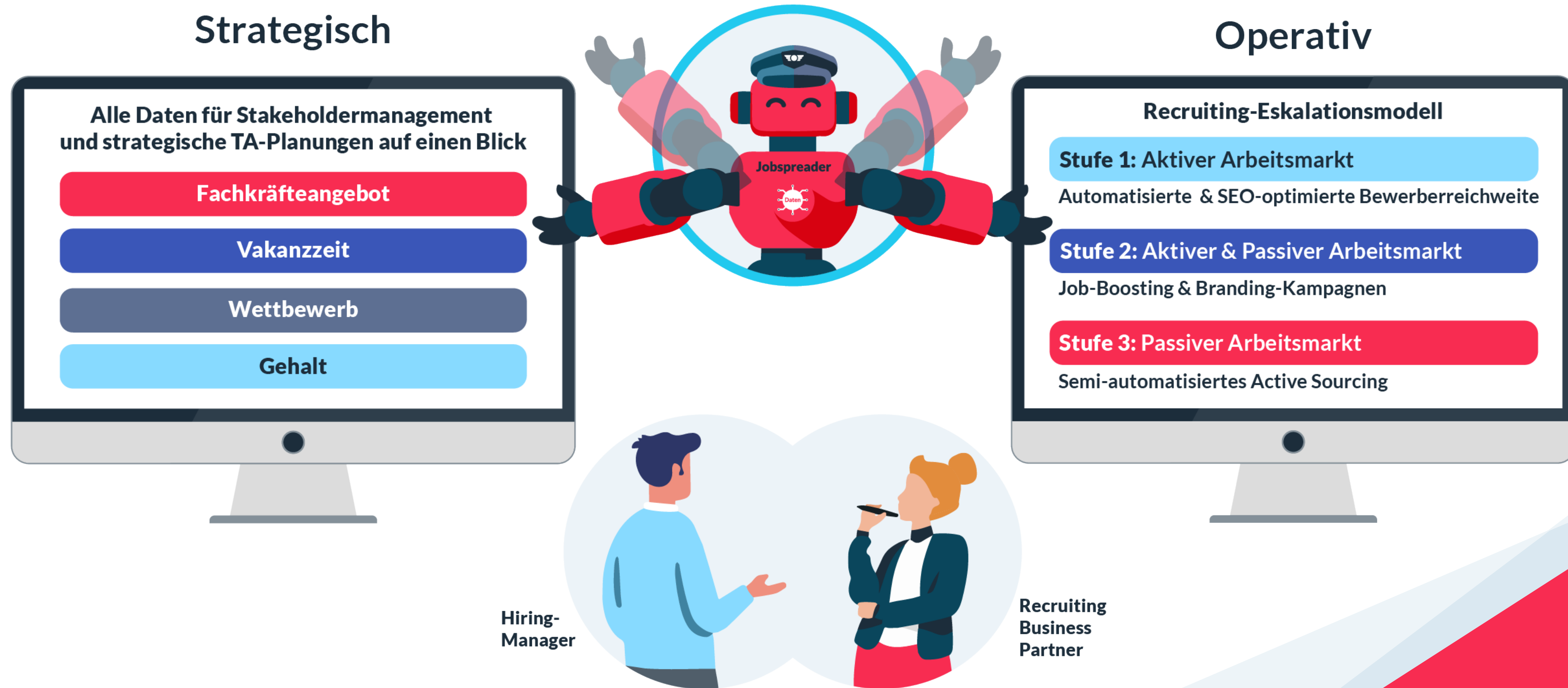


Der Anteil der Unternehmen mit Behinderungen der Geschäftstätigkeit durch Fachkräfteknappheit.

Der Fachkräftemangel hat sich nach Branchen und regional stärker ausdifferenziert, befindet sich allerdings immer noch auf einem historischen Hoch.



Talent Acquisition Betriebssystem aus einem Guss



**Buche
deine
Demo**

Rechtliches/Nutzungsbedingungen



Disclaimer

Die in diesem Whitepaper durch den Anbieter veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Das unerlaubte Kopieren der Whitepaper-Inhalte oder des kompletten Whitepapers ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Autor:innen

Sarah Schultze

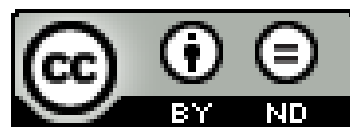
Jan Kirchner & Alexander Fedossov

Whitepaper

Alle Rechte vorbehalten 2024.

Bildmaterial

Einige Rechte vorbehalten 2024. Das Bildmaterial dieses Whitepaper steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Unported Lizenz.



Bildmaterial für Blogger:innen und Journalist:innen gerne auf Anfrage: blog@wollmilchsau.de

- [Arbeitsmarktstudie 2023](#)
- [Recruiting-Struktur-Benchmark-Studie 2023](#)
- [Online Recruiting Studie 2023](#)
- [Online Recruiting Studie Öffentlicher Dienst 2023](#)
- [Checkliste: Karriereseite](#)
- [Checkliste: Bewerber-Reichweite schaffen](#)
- [Blog: PJA – Die Lösung für 3 typische Recruiting-Probleme](#)
- [Webinar: Strategische Talent Acquisition – Eine Blaupause von der Theorie in die Praxis](#)



Jobspreader

Vielen Dank ❤️